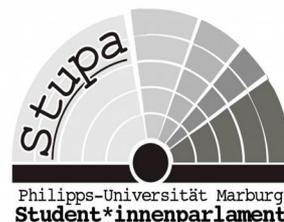


Student*innenparlament Marburg
- Vorstand -
Erlenring 5
35037 Marburg

Telefon: (06421) 1703-0
Telefax: (06421) 1703-33
stupa@asta-marburg.de

asta-marburg.de/stupa



Philipps-Universität Marburg
Student*innenparlament

Körperschaft des öffentlichen Rechts

StuPa Marburg | Erlenring 5 | 35037 Marburg

Marburg, den 10.12.2015

Protokoll der 3. Sitzung des 51. Studierendenparlaments der Philipps-Universität Marburg am 09.12.2015

Anwesende Parlamentarier*innen und Gäste:

Fachschaftspower: Konstantin Korn, Marvin Hintzen für Janis Loewe, Christine Möller, Aline Adam, Janek Bernzen, Verena Mailänder, Renke Soete, Nora Hilbert für Laura Jäkel

Juso HSG: Baris Uyar, Alina Ehlers für Lars Ruttkowski, Anna-Lena Stenzel, Isabell Link, Mohammed Al Hayek, Jonas Becker

CampusGrün: Madelaine Stahl, Johanna Kuhl, Philipp Schlegel, Felix Rensch (ab 20:41) (Ersatz), Sarah Kellner (ab 21:00), Hans-Robert Jerke (ab 22:20)

SDS.dielinke: Dorian Tigges, David Weber, Elisabeth Kula, Luisa Bischoff, Urs Köllhofer

RCDS: /

Lehrer aus Leidenschaft: /

B90/DieGrüne: Tassilo Köhler

Radikale Linke: Moan Zimmermann

LHG: /

WiWi Jura Liste: /

Rosa Liste: /

Soziale Demokratische HSG: /

AStA: Philip Eberhardt Stamm, Angelika Klassen

FSK: Hannah Blümig

Madelaine S. begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit bei 25 anwesenden Parlamentarier*innen fest.

TOP1 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung

Dorian T. bittet um Lesepause von 2 Minuten.

Die Sitzung wird um 20:20 für 5 Minuten vom Präsidium unterbrochen. Die Sitzung wird um 20:25 fortgesetzt.

Dorian T. bemerkt, dass bei TOP 4 die genaue Anzahl der abgegebenen Stimmen hinzugefügt werden muss.

Nora H. bittet, fzs wenigstens 1 Mal auszuschreiben und dort wo es falsch geschrieben ist, zu korrigieren.

Christine M. bittet, „Lounge“ im Abschnitt über die Homepage in „Launch“ zu ändern.

Philipp E. bittet, seinen Nachnamen voll auszuschreiben und seinen Vornamen richtig zu schreiben.

Außerdem soll eine Möglichkeit, die beiden Philip(p)s auseinanderzuhalten, gefunden werden.
Seite 1 TOP4 fehlt ein Genitiv, des fzs.

Über das Protokoll mit den vorliegenden Änderungen wird abgestimmt.

Mit 24 Ja-Stimmen angenommen.

Damit ist das Protokoll mit den eingebrachten Änderungen angenommen.

Der TOP wird geschlossen.

TOP 2 Genehmigung der weiteren Tagesordnung

Dorian T. bemängelt, dass der TOP 4 „Vorstellung der Kandidatin für das Amt der Vizepräsidentin für Studium und Lehre“ heißen müsse.

Elisabeth K. stellt Dringlichkeitsantrag zum Bundeswehreinsatz in Syrien.

Über die Dringlichkeit dieses Antrags wird abgestimmt, es ist eine Mehrheit notwendig.

Bei 24 Ja-Stimmen angenommen.

Damit wird der Antrag unter TOP 8 behandelt.

Keine weiteren Anmerkungen. Über die Tagesordnung wird abgestimmt.

Bei 24 Ja-Stimmen angenommen.

Damit wird mit der so geänderten Tagesordnung verfahren.

TOP 2 wird geschlossen.

TOP3 Bericht des AStA

Philip E. berichtet über AStA-Klausurtagung.

Philip E. hat auf Wunsch aus letzter Sitzung eine Liste darüber aufgestellt, in welchen Organisationen der AStA Marburg Mitglied ist und wie viel Beiträge er dort zahlt. Diese Liste wird dem Protokoll angehängt.

Aline A. berichtet von erster Bilanz aus letztem Haushaltsjahr. Man habe gut gewirtschaftet und bei zwei Konten leicht überzogen, dies ließe sich aber durch andere Konten ausgleichen. Bei der Überweisung an „DB Rent“ habe es Probleme gegeben, dadurch habe man nun 60.000 Euro zu viel auf dem Konto, dies werde noch abgeklärt. Man wisse aber nicht, ob man das Geld behalten könne oder nicht. Dadurch könne es passieren, dass man beim nächsten Nachtragshaushalt 60.000 Euro mehr aus den Rücklagen entnehmen müsse.

Nora H. berichtet vom vierten beschlussfähigen AStA-Plenum. Sie kündigt ihren Rücktritt zum Januar an und bedankt sich. Aline A. bedankt sich bei Nora H., sie erhält ein Dankeschön.

Dorian T. berichtet von geplanter studentischer Vollversammlung zum Thema Wohnraum.

Keine weiteren Nachfragen.

Der TOP wird geschlossen

TOP 4 Vorstellung der Kandidatin für das Amt der Vizepräsidentin für Studium und Lehre

Frau Evelyn Korn stellt sich, ihre Arbeit und ihre Pläne vor.

Konstantin K. fragt, wie Frau Korn prekäre Beschäftigungsverhältnisse langfristig vermeiden möchte und warum die Mittel nicht aus dem Grundbudget sondern aus Drittmitteln kommen.

Elisabeth K. fragt nach Aufnahme studentischer Hilfskräfte in Tarifverträge des Landes Hessen,

Zivilklausel und studentischer Mitbestimmung.

Urs K. fragt nochmals nach Drittmitteln, vor allem nach Abhängigkeit von Drittmittelgebern und Viertelparität.

Moan Z. fragt nach Dissertation zu Familienökonomik und nach Unterstützung bei Etablierung von Antidiskriminierungsstellen und bittet um Aufarbeitung von NS-Verbrechen an Intersexuellen und Gleichstellung aller Geschlechter* sowie Stellungnahme zum Austritt aus dem Genderzentrum.

Janek B. fragt nach verpflichtenden Didaktikseminaren für Lehrende und nach Anwesenheitspflicht.

Aline A. fragt nach Anerkennung von kritischer Wissenschaft.

Janek B. fragt nach Meinung zur Bologna-Reform.

Isabell L. fragt nach geplanten Preisen für herausragende Lehre.

Konstantin K. fragt nach Studiengebühren und nach bezahlbarem Wohnraum, Studienfinanzierung u.ä.

Es werden noch verschieden weitere Fragen gestellt.

Alle Fragen werden ausführlich beantwortet.

Der TOP wird geschlossen.

Die Sitzung wird durch das Präsidium um 22:06 für 10 Minuten unterbrochen. Die Sitzung wird um 22:21 fortgesetzt.

TOP5 Vertrag mit der VGWS 1. Lesung

Felix R. stellt Widerspruch gegen 2 getrennte Lesungen.

Darüber wird abgestimmt.

Dem wird bei 25 Ja-Stimmen zugestimmt.

Daher wird nur 1 Lesung durchgeführt, damit entfällt TOP 6.

Der Antrag wird vom Antragssteller eingebracht.

Es bestehen keine Fragen.

Es gibt keine Änderungsanträge.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Bei 25 Ja-Stimmen ist der Antrag angenommen.

Der TOP wird geschlossen.

TOP 6 Wahl des AStA

a) Vorstand

Johanna K. stellt sich vor.

Elisabeth K. fragt, wie viele Listen Johanna pro Woche aufstellen möchte.

Markus H. fragt nach Meinung zu Verbindungen.

Philip E. fragt nach Meinung zur demokratischen Grundordnung.

Eine Aussprache ist gewünscht.

Dorian T. spricht sich für Johanna K. aus.

Mohammed H. findet Johanna K. auch sympathisch.

Christine M. findet Johanna K. auch toll und versteht nicht, warum die Aussprache stattfindet.

Kein weiterer Redebedarf.

Der Wahlvorgang findet statt, nachdem Madelaine S. das Verfahren erklärt hat.

Die Sitzung wird vom Präsidium für die Dauer der Auszählung um 22:39 unterbrochen. Die Sitzung wird um 22:41 fortgesetzt.

Ergebnis der Abstimmung:

23 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Johanna K. nimmt die Wahl an.

b) Referent*innen

Mohammed H. hält, da Lars R. abwesend ist, eine Fürsprache für ihn.
Keine Aussprache gewünscht, keine Fragen.
Die Wahl findet statt.

Ergebnis:

24 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Eine schriftliche Einverständniserklärung von Lars Lennart Ruttkowski liegt dem Präsidium vor.
Damit ist Lars gewählt.

TOP wird geschlossen.

TOP 7 Anträge

I) Landau

Dorian T. bringt den Antrag ein.

Nora H. bringt einen Änderungsantrag ein. Dieser wird vom Antragssteller übernommen.

Tassilo K. fragt, ob es sich in Landau - wie im Antrag formuliert - um die schlechteste Bibliothek Deutschlands handelt. Konstantin K. antwortet, dass sich die Bibliothek in einem vergleichsweise schlechten Zustand befinde.

Der Antrag lautet mit den Änderungen von Nora H.:

„Die Marburger Studierendenschaft solidarisiert sich mit dem seit dem 23.11.2015 andauernden Streik der Studierenden der Uni Koblenz-Landau m Campus Landau. Die Studierenden protestieren gegen unzumutbare Studienbedingungen vor Ort. So sind etwa 60 Leute in einem Seminar zur Normalität geworden, während die UB nach wie vor als eine der schlechtesten der BRD gilt. Daher rufen wir alle dazu auf ebenfalls solidarisch zu sein und diese Solidarität durch eine Unterstützung der Demonstration der Studierenden am 16.12.2015 in Mainz praktisch werden zu lassen. Gegen schlechte Studien- und Arbeitsbedingungen in Landau und überall! Kampf der zunehmenden Ökonomisierung der Hochschulen und des Studiums!“

Über den so geänderten Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

II) Syrien-Konflikt

Elisabeth K. bringt den Antrag ein.

Max Meier erhält durch Abstimmung Rederecht. Er stellt eine Frage zum Stichwort „Luftschutz“ im Antrag. Elisabeth K. antwortet, dass damit Jagdschutz alliierter Kampfflugzeuge gemeint sei.

Mohammed H. fragt, ob der Antrag auf die ausschließliche Unterstützung kurdischer Milizen ziele.

Elisabeth K. antwortet, dass eine Unterstützung darüber hinaus gehen solle.

Hans-Robert J. fragt, wie sich die Antragstellerin zur vermeintlichen Beteiligung kurdischer Milizen bei der Vertreibung von Zivilbevölkerung positioniert. Elisabeth K. antwortet, dass ihr die Vorwürfe bekannt sind.

Urs K. bittet um Präzisierung des Antrags.

Mohammed H. erörtert die militärischen Strukturen des Konflikts.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird bei 1 Nein-Stimme angenommen.

Der TOP wird geschlossen.

Moan Z. verlässt die Sitzung um 23:05 Uhr.

Tassilo K., Mohammed H. und Baris U. verlassen die Sitzung um 23:15 Uhr.

TOP 8 Sonstiges

Keine Anmerkungen.

TOP 9 Termine

Die nächste Sitzung des Studierendenparlaments findet am 20. Januar statt.

Das Präsidium schließt die Sitzung um 23:20 Uhr.